

Bregenzerwald & Schwabenkinder



Ausstellungen und Veranstaltungskalender 2012

Ausstellungen im Bregenzerwald

Alberschwende

„Huoweh heane kea, viel Nüs heane gsea“

Heimweh hab ich gehabt, viel Neues hab ich gesehen

→ KURZBESCHREIBUNG DER AUSSTELLUNG / SKULPTUR

Die Gemeinde Alberschwende als geographische Übergangszone zwischen Gebirge und Rheintal behandelt die Themen „Abschied“ und „Unterschied“: Auf dem Lorena-Pass erinnert eine künstlerisch gestaltete Sitzgelegenheit an das schwere Abschiedserlebnis der Schwabenkinder. In Mesmers Stall sind vergleichende historische Informationen zu den Gebieten abrufbar, für die das Schwabengehen Bedeutung hatte.

→ ORTE DER AUSSTELLUNG / SKULPTUR

Lorena-Pass sowie Heimatmuseum Alberschwende (Außenstelle „Mesmers Stall“)

→ ÖFFNUNGSZEITEN

Sitzbank: im Freien (ab April 2012), jederzeit frei zugänglich
Ausstellung Mesmers Stall: Mai bis Oktober nach Voranmeldung +43 (0)5579 4233

Bezau

„Ga schaffo gau“

Zum Arbeiten gehen

→ KURZBESCHREIBUNG DER AUSSTELLUNG

Im Schalterraum des Bahnhofsgebäudes wird das Thema Arbeitsmigration beleuchtet. Während sich die Schwabenkinder aufgrund der Notlage ihrer Familie ins Ausland verdingen mussten, kamen ab den 1970er zahlreiche Gastarbeiter nach Bezau, um in Baufirmen, Holzverarbeitenden Betrieben und im Gastgewerbe zu arbeiten. Auch heute sind zahlreiche Bezauer damit konfrontiert, dass sie keine Arbeit an ihrem Wohnort finden und pendeln täglich aus. Schautafeln und Hörbeispiele verdeutlichen die unterschiedliche Arbeitssituation der Betroffenen. In einem Waggon der Bregenzerwaldbahn befindet sich eine Installation mit allen Namen der bekannten Bezauer Schwabenkinder.

→ ORTE DER AUSSTELLUNG

Schalterraum des Bahnhofs Bezau, Waggon der Bregenzerwaldbahn

→ ÖFFNUNGSZEITEN

Während der Betriebszeiten der Bregenzerwaldbahn. Jeweils Samstag und Sonntag von Juni bis Anfang Oktober. In den Sommermonaten und im November und Dezember auch an bestimmten Wochentagen.

Hittisau

„Ou d'Schmelga süand ganga“

Auch Mädchen sind gegangen

→ KURZBESCHREIBUNG DER INSTALLATION

Unter den Kindern, die aus Vorarlberg alljährlich zu den Kindermärkten ins Schwäbische zogen, waren auch zahlreiche Mädchen. Mit deren Geschichten und Schicksalen befasst sich das Frauenmuseum Hittisau. Im Rahmen eines geladenen Wettbewerbs zur Errichtung eines Kunstwerks im öffentlichen Raum nähern sich fünf Künstlerinnen dem Thema der Schwabengängerinnen. Ausgangspunkt ihrer Konzepte bilden dabei die Erinnerungen eines Hittisauer Schwabenmädchens. Ab Dezember 2012 präsentiert das Frauenmuseum die Ergebnisse des Wettbewerbs im Foyer. Ab 2013 ist die künstlerische Installation im öffentlichen Raum frei zugänglich.

→ ORTE DER KÜNSTLERISCHEN INSTALLATION

Projektpräsentation: Foyer des Frauenmuseum Hittisau (zu den Öffnungszeiten des Museums, ab Dezember 2012)
Künstlerische Installation im öffentlichen Raum (frei zugänglich, ab 2013)

→ ÖFFNUNGSZEITEN

Do 15–20 Uhr / Fr–So 10–12 Uhr / 14–17 Uhr

Schröcken

„Orme Goga hend müssa go“

Arme Kinder mussten gehen

→ KURZBESCHREIBUNG DER AUSSTELLUNG

Ausstellungstafeln dokumentieren den familiären Hintergrund der namentlich bekannten Schröckener Kinder und ihre Wohnorte.

→ ORTE DER AUSSTELLUNG

Ortszentrum Schröcken, Vorarlberger Alpmuseum „uf m Tannberg“

→ ÖFFNUNGSZEITEN

Alpmuseum: Ab Juni 2012 (je nach Witterung)
Juli bis September: Fr und So 13–16 Uhr
Die Tafeln sind in Schröcken frei zugänglich
www.alpmuseum.at

Schwarzenberg

„dahoam und foat“

Einblicke in die Lebenswelt von (Schwaben-) Kindern

→ KURZBESCHREIBUNG DER AUSSTELLUNG

Die Ausstellung im Rahmen des Schwabenkinder-Projektes soll Einblicke in die Lebenswelt von (Schwaben-) Kindern im 19. und frühen 20. Jhd. in einer bäuerlich strukturierten Gemeinde wie Schwarzenberg geben. Dabei wird der Blickwinkel auf die Situation der Kinder gelegt: von denen, die daheim waren, und von denen, die aus Armut zur Arbeit als Hütejungen, Mägde und Knechte fort ins Schwabenland ziehen mussten. Themenbereiche wie Arbeit und Freizeit, Kirche und Schule, Bekleidung und Nahrung, Armut und Alltag werden aufgegriffen und durch Gegenstände und Tondokumente veranschaulicht. Es besteht für BesucherInnen die Möglichkeit im Museum vor Ort in der Schwabenkinder-Datenbank selbst zu recherchieren.

→ ORT DER AUSSTELLUNG

Angelika Kauffmann Museum

→ ÖFFNUNGSZEITEN

Eröffnungswochenende
Sa 24. März 2012 / 14–17 Uhr
So 25. März 2012 / 10.30 Uhr - offizielle Eröffnung

bis 11. Mai 2012

So 13–17 Uhr / Mi–Sa 14–17 Uhr

12. Mai bis einschließlich 28. Oktober 2012

Di–So 10–17 Uhr

Veranstaltungen im Bregenzerwald 2012

25.03. „dahoam und foat“ - Einblicke in die Lebenswelt von (Schwaben) Kindern AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG, Schwarzenberg

19.04. „Schwabenkinder. Exemplarische Studie am Beispiel der Gemeinde Schwarzenberg.“ VORTRAG, Schwarzenberg

20.04. „Unterschiede bei der Schwabengängerei“ AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG + VORTRAG, Alberschwende

04.05. „Unser Konsum – Unmenschliche Arbeitsbedingungen heute“ + „Die Schwabenkinder – Kinderarbeit und Kindermärkte in Oberschwaben“ VORTRAG + FILM, Alberschwende

24.05. „Fremdes Brot“ FILM + ZEITZEUGEN, Mellau

01.06. „Ga schaffo gau“ AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG + BUCHPRÄSENTATION, Bezau

22.06. „Zwei Schwabenkinder erzählen“ FILM + ZEITZEUGEN, Riefensberg

23.06. „Auf ins Schwabenland“ EXKURSION, Oberschwaben

01.07. „Arme Gogo - rieche Gogo“ KINDER IN DIE MITTE - REISEZIEL MUSEUM, Schwarzenberg

11.07. „Wanderarbeiter im und aus dem frühneuzeitlichen Vorarlberg“ VORTRAG, Bezau

13.07. „Verdingung und Alltag in Oberschwaben“ VORTRAG + BUCHPRÄSENTATION, Hittisau

05.08. „Arme Gogo - rieche Gogo“ KINDER IN DIE MITTE - REISEZIEL MUSEUM, Schwarzenberg

02.09. „Arme Gogo - rieche Gogo“ KINDER IN DIE MITTE - REISEZIEL MUSEUM, Schwarzenberg

20.09. „Zuwandern_aufsteigen_dazugehören. Etablierungsprozesse von Eingewanderten in Vorarlberg“ VORTRAG, Bezau

28.09. „Kinderarbeit in historischer und aktueller Perspektive (im Bregenzerwald und weltweit)“ DOPPELVORTRAG + DISKUSSION, Egg

06.10. Lange Nacht der Museen Schwarzenberg

13.10. „An Alägat - Häs vo Kopf bis Fuoß, vo eana bis usna – himmor kriegt“ SCHWABENKINDERABEND, Bizau

23.10. „Vorarlberger Schwabenkinder im 19. Jhd. aus Sicht der katholischen Kirche – Fluch oder Segen“ VORTRAG, Lingenau

08.11. Regina Lamperts „Die Schwabengängerin“ MULTIMEDIALE LESUNG, Schwarzenberg

16.11. „Verdingkinder und Kinderarmut im überregionalen Vergleich“ (Salzburg, Liechtenstein, Vorarlberg, Schweiz) DOPPELVORTRAG, Andelsbuch

23.11. „So traurig müd“ PROJEKTPRÄSENTATION + LESUNG, Hittisau

Über mehrere hundert Jahre gingen jedes Jahr zahllose Kinder aus Tirol, Vorarlberg, der Schweiz und Liechtenstein von März bis Oktober ins Schwäbische, um sich dort als Hütekinder zu verdingen. Die wirtschaftliche Not zwang die Eltern, ihre zum Teil erst achtjährigen Kinder ins Ausland zu schicken. Auf schwäbischen Bauernhöfen fanden sie Arbeit, Kost und Logis und entlasteten damit ihre Familien zu Hause. Die Arbeitswanderung der Kinder endete erst mit der Zeit des 2. Weltkriegs, als sich in den Herkunftsregionen die wirtschaftliche Lage verbesserte.

Im Rahmen eines Interregprojektes haben sich grenzübergreifend zahlreiche Institutionen aus der Schweiz, Liechtenstein, Vorarlberg, Tirol und Deutschland mit dem Phänomen der Schwabenkinder beschäftigt. Initiator des Projektes war das Bauernhaus-Museum Wolfegg, das ab 2012 eine große Dauerausstellung über die Schwabenkinder zeigt. 2012 präsentieren die teilnehmenden Institutionen aus dem Bregenzerwald (Frauenmuseum Hittisau, Gemeinde Bezau, Gemeinde Schröcken, Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg, Kulturmeile Alberschwende sowie das Bregenzerwald Archiv) Ausstellungen und ein Begleitprogramm zum Thema. Im Begleitprogramm werden neben dem Phänomen des Schwabengehens auch heutige Formen der Arbeitsmigration und Kinderarbeit beleuchtet.

Erstmals wurden auch auf Basis von noch vorhandenen Dienstbotenverzeichnissen des 19. Jahrhunderts in über hundert schwäbischen Archiven, von Akten der Schulbehörden im Vorarlberger Landesarchiv sowie von Schulmatriken der Gemeinden die Namen einzelner Schwabenkinder recherchiert. Über die Datenbank www.schwabenkinder.eu können die Namen der Kinder mit Dauer der Anstellung, Dienstherr und teils mit Angaben zu Lohn und Betragen, ergänzt durch biographische Daten, recherchiert werden.

Ein Projekt gefördert mit Mitteln



Foto oben „Schwabenkind am Weg“ Quelle: Otto Uhlig, Die Schwabenkinder aus Tirol und Vorarlberg, Innsbruck 1998 3. Auflage. **Fotos links** „Mitarbeit am elterlichen Hof“ Quelle: BWA, I-041 (Bestand Greuss) **Titelbild** „Hütebub im Bregenzerwald“ Quelle: BWA, I-041 (Bestand Greuss)



Bregenzerwald & Schwabenkinder

Veranstaltungsreihe 2012



„Zwei Hütebuben auf der Kuhweide“ Quelle: BWA, I-041 (Bestand Greuss)

So 25. März / 10.30 Uhr

„dahoam und foat“ – Einblicke in die Lebenswelt von (Schwaben) Kindern
→ ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

Musikalische Begleitung: Lieder über Armut und das Schwabengehen, gesungen vom Volkssschulchor Schwarzenberg.

- 📍 Ort: Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg

Do 19. April / 20.00 Uhr

„dahoam und foat“ – Schwarzenberger Schwabenkinder Exemplarische Studie am Beispiel der Gemeinde Schwarzenberg
→ VORTRAG mit Referent: Mag. Thomas Rüscher (Historiker)

- 📍 Veranstalter: Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg, in Zusammenarbeit mit der VHS Egg
- 📍 Ort: Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg

Fr 20. April / 20.00 Uhr

„Unterschiede bei der Schwabengängerei“
→ ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG UND VORTRAG

Referenten: Jodok Schwarzmann (Historiker), DI Klaus Metzler (Architekt)

Jodok Schwarzmann eröffnet die Ausstellung „Unterschiede bei der Schwabengängerei“ und spricht zu diesem Thema. Klaus Metzler präsentiert die künstlerisch gestaltete Sitzgelegenheit, die an den „Abschied der Schwabenkinder“ erinnert.

- 📍 Veranstalter: Kulturmeile Alberschwende
- 📍 Ort: Heimatmuseum Alberschwende, Außenstelle Mesmers Stall, Alberschwende

Fr 04. Mai / 20.00 Uhr

„Die Schwabenkinder – Kinderarbeit und Kindermärkte in Oberschwaben“
→ FILM (SWR)
„Unser Konsum – Unmenschliche Arbeitsbedingungen heute“
→ VORTRAG mit Tanja Lebar (Südwind Vorarlberg)

In vergangenen Jahrhunderten führte ein Wohlstandsgefälle dazu, dass arme Kinder der Alpenregionen zu oft unmenschlichen Bedingungen in Süddeutschland verdingt wurden. Inwiefern tragen wir heute als KonsumentInnen der reichen Länder Verantwortung an ähnlichen Prozessen – so zum Beispiel an der Situation chinesischer BinnenmigrantInnen
Im Film „Die Schwabenkinder - Kinderarbeit und Kindermärkte in Oberschwaben“ erzählen ehemalige Schwabenkinder über ihre erschütternden Erlebnisse. Anschließend konfrontiert uns „Südwind“ mit Arbeitsbedingungen in der chinesischen Spielzeugindustrie.

- 📍 Veranstalter: Kulturmeile Alberschwende
- 📍 Ort: Heimatmuseum Alberschwende, Außenstelle Mesmers Stall, Alberschwende

Do 24. Mai / 19.00 Uhr

„Fremdes Brot“
→ FILM über Schwabenkinder von Tone Bechter (30 Minuten)
→ ZEITZEUGEN berichten über bäuerliches Leben im Bregenzerwald in früheren Zeiten

- 📍 Veranstalter: Bregenzerwald Archiv, Gemeinde Mellau
- 📍 Ort: Gemeindeamt Mellau, Gemeindesaal 1. Stock

Fr 01. Juni / 19.00 Uhr

„Ga schaffo gau“ (Zum Arbeiten gehen)
→ ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG UND BUCHPRÄSENTATION

Referent: Elmar Bereuter (Autor des Wanderführers Schwabenkinder/Vorarlberg)
Nach Ausstellungseröffnung stellt Elmar Bereuter den Wanderführer Schwabenkinder in Vorarlberg vor und liest Passagen aus seinem Buch.

- 📍 Veranstalter: Marktgemeinde Bezau
- 📍 Ort: Bahnhof Bezau (19.00 Uhr, Ausstellungseröffnung) Seminarraum HS Bezau (20.00 Uhr, Buchpräsentation)

Fr 22. Juni / 20.00 Uhr

„Die Schwabenkinder – Kinderarbeit und Kindermärkte in Oberschwaben“ (SWR-Dokumentation)
→ FILM
→ ZEITZEUGEN: Die letzten Schwabenkinder aus Riefensberg, August und Hermann Dorn, berichten von ihren eigenen Erfahrungen als Hütekinder.

- 📍 Veranstalter: Bregenzerwald Archiv, Gemeinde Riefensberg
- 📍 Ort: Spielhus Riefensberg

Sa 23. Juni / 08.30 Uhr

„Auf ins Schwabenland“
→ EXKURSION NACH OBERSCHWABEN
Abfahrt ab 08.30 Uhr (Verschiedene Zustiegsorte ab Lech)
Rückkehr bis ca. 18.00 Uhr

Eine ganztägige Busexkursion führt in die Arbeitsgebiete der Schwabenkinder. Wir besuchen vormittags die Themenausstellung im Humpis-Quartier in Ravensburg und nach einer Mittagspause nachmittags die neu eingerichtete Dauerausstellung zum Thema Schwabenkinder im Bauernhaus-Museum in Wolfegg. Durch beide Ausstellungen führen die Kuratoren.

Anmeldung bei: Anton Schmelzenbach (05513/8367) oder fahrten@heimatpflegeverein.at (bis spätestens 01. Juni 2012)
Die Exkursion findet ab 35 Anmeldungen statt. Genaue Abfahrtszeiten und Zustiegsorte werden noch bekannt gegeben.
Kosten: € 35,-

- 📍 Veranstalter: Bregenzerwald Archiv, Heimatpflegeverein Bregenzerwald

So 01. Juli / So 05. August / So 02. September / 10.00-17.00 Uhr
„Arme Gogo - rieche Gogo“

Im Rahmen von „Kinder in die Mitte - Reiseziel Museum“ können Familien in die Kinder- und Arbeitswelten zur Zeit Angelika Kauffmanns und der Schwabenkinder eintauchen.

- 📍 Ort: Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg

Mi 11. Juli / 19.30 Uhr

„Zyklische Migration als Lebensform. Wanderarbeiter im und aus dem frühneuzeitlichen Vorarlberg“
→ VORTRAG mit Dr. Wolfgang Scheffknecht (Historiker)

Die frühneuzeitliche Gesellschaft war in weitaus höherem Grade mobil als lange angenommen. Für viele Bevölkerungsgruppen waren Ortswechsel selbstverständliche Bestandteile ihres Lebens. Die Arbeitswanderung war einer der bedeutendsten Migrationstypen der Vormoderne. Ihre verschiedenen Erscheinungsformen waren unverzichtbar, um beispielsweise den saisonal anfallenden Bedarf an Arbeitskräften in der Landwirtschaft zu decken. Einige Aspekte der Migration sollen an Beispielen aus Vorarlberg und seiner näheren Umgebung beleuchtet werden.

- 📍 Veranstalter: Marktgemeinde Bezau, Kolping Bezau
- 📍 Ort: Bildungshaus/Kolpinghaus Bezau

Fr 13. Juli / 20.00 Uhr

„Verdingung und Alltag von Kindern in Oberschwaben“
→ VORTRAG UND BUCHPRÄSENTATION

Referenten: Christine Brugger M.A. und Dr. Andreas Schmauder (Historiker, Deutschland)

Die Vortragenden schildern die Situation des Hütekindermarktes in Ravensburg sowie den Alltag der Kinder auf den oberschwäbischen Höfen. Der neu erschienene Sammelband „Die Schwabenkinder. Arbeit in der Fremde 1625 – 1950“ kann erworben werden.

- 📍 Veranstalter: Bregenzerwald Archiv, Frauenmuseum Hittisau
- 📍 Ort: Frauenmuseum Hittisau

Do 20. September / 19.00 Uhr

„Zuwandern_aufsteigen_dazugehören. Etablierungsprozesse von Eingewanderten in Vorarlberg“
→ VORTRAG mit Referent: Dr. Simon Burtscher (Soziologe)

Bis zum 2. Weltkrieg gingen die Schwabenkinder zum Arbeiten ins Ausland. Seit damals wurde Vorarlberg ein Zielort für Arbeitsimmigranten. Der Referent berichtet über die Mechanismen der Etablierung von Eingewanderten in unserer Gesellschaft.

- 📍 Veranstalter: Marktgemeinde, Kolping Bezau
- 📍 Ort: Bildungshaus/Kolpinghaus Bezau

Fr 28. September / 19.00 Uhr

„Kinderarbeit im Bregenzerwald und weltweit“
→ DOPPELVORTRAG zum Thema Kinderarbeit in historischer und aktueller Perspektive mit anschließender Diskussion

„Zum Schaffa isch ma erzoga worda. Einblicke in die Kinder- und Frauenarbeit im 19. und 20. Jahrhundert im Bregenzerwald“
Referentin: Dr. Kriemhilde Büchel-Kapeller (Kulturwissenschaftlerin)
„Kinderarbeit heute“
Referentin: Tanja Lebar (Südwind Vorarlberg)

- 📍 Veranstalter: Bregenzerwald Archiv, Heimatpflegeverein Bregenzerwald, Weltladen Egg und Hittisau
- 📍 Ort: Gemeindeamt Egg, Vortragssaal 2. Stock

Sa 06. Oktober / 18.00 - 01.00 Uhr

Lange Nacht der Museen
Im Rahmen der Langen Nacht kann in Schwarzenberg die Schwabenkinderausstellung besichtigt werden. Die Ausstellungsorte in Bezau und Schröcken sind nicht zugänglich. Das Frauenmuseum Hittisau und die Kulturmeile Alberschwende bieten ein von der Schwabenkinderthematik unabhängiges Programm.

Sa 13. Oktober / 20.15 Uhr

„An Alägat – Häs vo Kopf bis Fuß, vo eanna bis usna - himmor kriogt“ „Eine Garnitur Bekleidung von Kopf bis Fuß – von innen bis außen“ Zitat Anna Gmeiner Jg. 1907

Der Theaterverein Bizau gestaltet einen Abend zu den Biographien bekannter Schwabenkinder aus Bizau.

- 📍 Veranstalter: Theaterverein Bizau
- 📍 Ort: Gebhard-Wölfle-Saal, Bizau

Di 23. Oktober / 19.00 Uhr

„Vorarlberger Schwabenkinder im 19. Jhd. aus Sicht der katholischen Kirche – Fluch oder Segen“
→ VORTRAG mit Dr. Gerhard Wanner (Historiker)

- 📍 Veranstalter: Bregenzerwald Archiv, Heimatpflegeverein Bregenzerwald
- 📍 Ort: Kulturraum Lingenau (Feuerwehrhaus)

Do 08. November / 19.30 Uhr

Regina Lamperts „Die Schwabengängerin“
→ MULTIMEDIALE LESUNG

SchülerInnen der Theatergruppe des BORG Egg lesen aus Regina Lamperts „Die Schwabengängerin“ und setzen sich in Wort, Bild und Musik mit dem Thema „Kinderarbeit einst und heute“ auseinander.

- 📍 Veranstalter: Angelika Kauffmann Museum in Kooperation mit der VHS Egg, BORG Egg und dem Franz-Michael-Felder-Verein
- 📍 Ort: Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg

Fr 16. November / 19.00 Uhr

„Verdingkinder und Kinderarmut im überregionalen Vergleich“ (Salzburg, Liechtenstein, Vorarlberg, Schweiz)
→ DOPPELVORTRAG

„Von Anstift- und Schwabenkindern. Kinderarmut in Salzburg, Liechtenstein und Vorarlberg im 19. Jahrhundert.“
Referentin: Mag. Dr. Sabine Veits-Falk (Historikerin, Salzburg)

„Versorgt und vergessen - Fremdplatzierte Kinder in der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert“
Referentin: Lic. phil. Loretta Seglias (Historikerin, Schweiz)

Die beiden Referentinnen zeichnen in ihren Vorträgen die (historische) Situation armer Kinder von der Schweiz bis nach Salzburg nach. In der Schweiz hatte das Thema der Fremdplatzierung von Kindern noch bis ins letzte Viertel des 20. Jahrhunderts Aktualität und wird im Moment in der Schweiz heftig diskutiert.

- 📍 Veranstalter: Bregenzerwald Archiv, Heimatpflegeverein Bregenzerwald
- 📍 Ort: Bahnhof Andelsbuch

Fr 23. November / 20.00 Uhr

„So traurig müd“
→ PROJEKTPRÄSENTATION

Im Rahmen eines geladenen Wettbewerbs zur Errichtung eines Kunstwerks im öffentlichen Raum nähern sich fünf Künstlerinnen dem Thema der Schwabengängerinnen. Ausgangspunkt ihrer Konzepte bilden dabei die Erinnerungen eines Hittisauer Schwabenmädchens. Das Frauenmuseum präsentiert die Ergebnisse des Wettbewerbs im Foyer. Die aktuelle Ausstellung des Frauenmuseums „Die tollkühnen Frauen“ ist ab 19 Uhr zugänglich.

Regina Lampert: „Die Schwabengängerin. Erinnerungen einer jungen Magd aus Vorarlberg 1864-1874“
→ LESUNG MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG

Es liest: Bernarda Gisinger (Radiosprecherin)
Musikalische Begleitung: Doris Franziska Franz

- 📍 Veranstalter: Frauenmuseum Hittisau
- 📍 Ort: Frauenmuseum Hittisau

„Die Schwabengängerinnen“
Die Ausstellung zeigt die Werke der fünf Künstlerinnen, die im Rahmen eines Wettbewerbs zur Errichtung eines Kunstwerks im öffentlichen Raum eingeladen wurden. Die Werke sind in der Ausstellung „Die Schwabengängerinnen“ im Foyer des Frauenmuseums zu sehen. Die Ausstellung ist ab 19 Uhr zugänglich.

Projektpartner und Veranstalter Alpmuseum „uf m Tannberg“ Schröcken / Bregenzerwald Archiv / Angelika Kauffmann Museum Schwarzenberg / Frauenmuseum Hittisau / Kulturmeile Alberschwende / Marktgemeinde Bezau
Mitveranstalter Heimatpflegeverein Bregenzerwald / Theaterverein Bizau / Weltladen Egg und Hittisau / Gemeinde Mellau / Gemeinde Lingenau / Gemeinde Riefensberg / Bahnhof Andelsbuch / Bildungshaus/Kolpinghaus Bezau / VHS Egg / Franz-Michel-Felder-Verein

Kürzel: BWA in Quellenangaben steht für Bregenzerwald Archiv

Texte von beteiligten Institutionen **Koordination** Bregenzerwald Archiv **Gestaltung** Super BfG / www.super-bfg.com